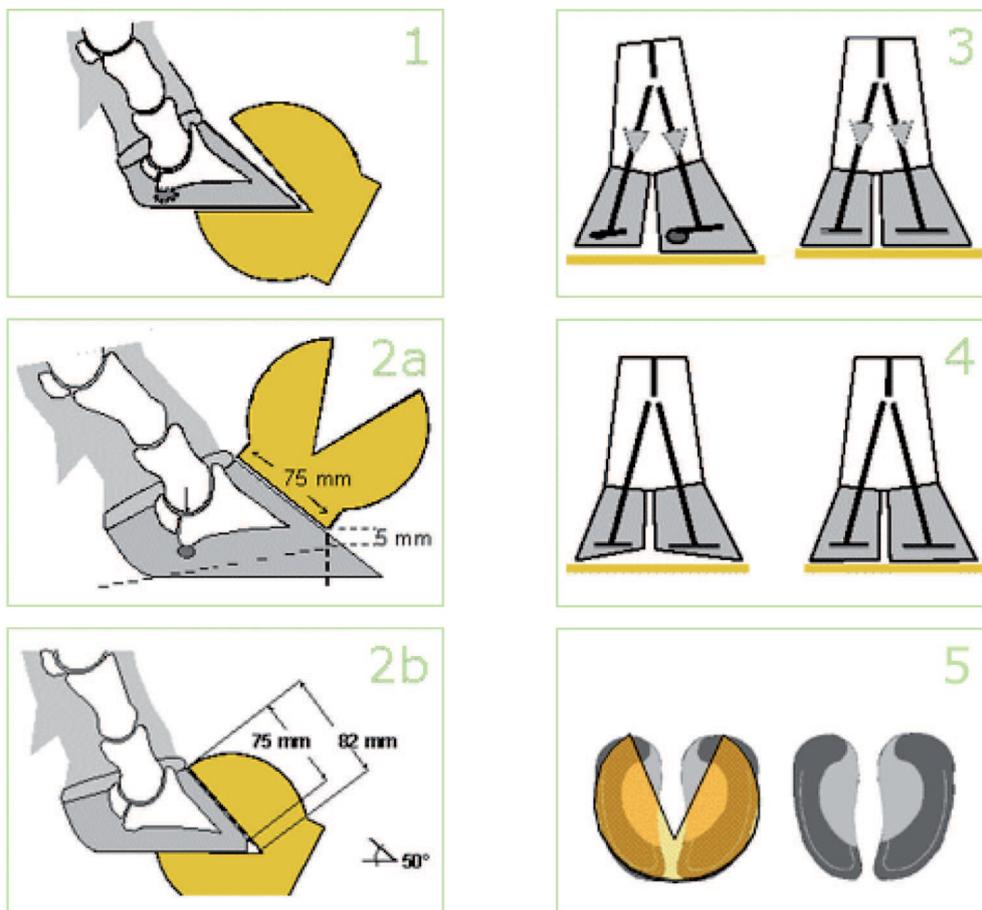


Bedienungsanleitung



Der Demotec Klauen-Check wurde von Herrn Dr. Kümper entwickelt, um Landwirten, Klauenpflegern und Tierärzten ein einfaches Hilfsmittel an die Hand zu geben, die optimale Klauenform schnell und sicher herzustellen.

In modernen Laufställen ist eine regelmäßige Kontrolle der Klauengesundheit unerlässlich, um Fehlbelastungen frühzeitig zu erkennen und um Klauenerkrankungen bereits vor Auftreten klinischer Symptome behandeln zu können. Eine derartige "Inspektion" sollte mindestens 2 mal und im Idealfall 4 mal jährlich an allen Klauen vorgenommen werden.

Für einen orthopädisch korrekten Klauenschnitt, der Anatomie und Biomechanik der Klaue berücksichtigt, hat sich der Begriff der "Funktionellen Klauenpflege" eingebürgert. Die funktionelle Klauenpflege muß nicht mit der Entfernung großer Hornmengen verbunden sein. Wichtigstes Ziel ist, das Körpergewicht möglichst gleichmäßig auf die Innen- und Außenklaue zu verteilen und die besonders gefährdeten Klauenbezirke zu entlasten. Die Pflegemaßnahmen können sich oft auf das Herstellen der Hohlkehlung und auf das Verkleinern der übermäßig gewachsenen Außenklauen an den Hintergliedmaßen beschränken.

Die Kontrolle der korrekten Form und Funktion von Klauen läßt sich mit Hilfe der Klauenmeßlehre "Klauen-Check" erheblich vereinfachen. Die Klauenmeßlehre kann allerdings nur Richtwerte geben. Sie soll keineswegs dazu dienen, Rinderklauen in eine starr schematische Form zu pressen. Ihre Anwendung ist nur bei normal gewachsenen Klauen sinnvoll.

Folgende Funktionsparameter der Rinderklauen können Sie mit dem Klauen-Check prüfen:



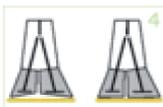
1. Kontrolle des Winkels zwischen Sohle und vorderer Klauenwand (Tolerierbare Werte 45-50°). Der Ausschnitt des Klauen-CheckS hat 50°.



2. Prüfung der vorderen Tragwandlänge. Bei durchschnittlich großen Deutschen Schwarzbunten Kühen beträgt der Abstand vom Kronsaum bis zur Klauenspitze etwa 82 mm. Bei der Klauenpflege kann das vordere Wandhorn durch einen senkrecht zur Sohlenfläche verlaufenden Schnitt auf eine Länge von 75 mm gekürzt werden. Anschließend wird die Sohle abgetragen, bis der Klauen-Check sich dem Sohlen- und Wandhorn bündig anlegen läßt.



3. Höhenvergleich zwischen Innen- und Außenklauen. Dazu wird der Klauen-Check am angehobenen Fuß und die Sohlenfläche der Ballen angelegt.



4. Kontrolle der Sohlenplanlage. Vor allem bei der Verwendung von Winkelschleifern besteht die Gefahr, daß ein dachförmiges Klauenprofil entsteht. Durch flaches Auflegen des Klauen-CheckS kann dies gut überprüft werden.



5. Kontrolle der Hohlkehlung. Der Klauen-Check wird mit nach hinten gerichteter Öffnung flach auf die Sohlen gelegt. So haben Sie freien Blick auf das hintere Sohlendrittel und können leicht prüfen, ob dort eine ausreichende Hohlkehlung mit etwa 5 mm Sicherheitsabstand zum Boden besteht.